

192665 - Das Urteil darüber zum Festtag ('Id) zu gratulieren, bevor er eintritt

Frage

Wie ist das Urteil darüber, einen oder zwei Tage bevor es eintritt, zum Festtag zu gratulieren?

Detaillierte Antwort

Das Gratulieren zum Festtag ist eine erlaubte Angelegenheit und von einigen Prophetengefährten -möge Allah mit ihnen zufrieden sein- wurde überliefert, dass sie es taten.

Ibn Qudamah -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Ibn 'Aqil erwähnte über das Gratulieren zum Festtag mehrere Ahadith. Dazu gehört, dass Muhammad Ibn Ziyad sagte: „Ich war mit Abu Umamah Al-Bahili und anderen Gefährten des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-. Wenn sie vom Id-Gebet zurückkehrten, pflegten sie einander: „Taqabalallahu minna wa minkum (möge Allah von uns und euch annehmen)“, zu sagen.“ Ahmad sagte, dass die Überlieferungskette des Hadiths von Abu Umamah gut sei.“ Aus „Al-Mughni“ (2/130).

Aus der Handlung und Überlieferung der Prophetengefährten wird ersichtlich, dass das Gratulieren zum Festtag nach dem 'Id-Gebet stattgefunden hat. Wenn die Leute sich darauf beschränken, dann ist es gut, da sie darin den Gefährten des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- folgen. Wenn man aber davor schon gratuliert, um seinem Freund darin zuvorzukommen, dann scheint dies kein Problem zu sein, so Allah will, da das Gratulieren zum Festtag eine gewöhnliche Handlung (keine gottesdienstliche) ist, und die Angelegenheiten der gewöhnlichen Handlung sind weit/umfangreich und gehen auf die führende Tradition bei den Leut zurück.

Asch-Schirwani Asch-Schafi'i -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Aus seiner Aussage über den Festtag wird entnommen, dass das Gratulieren nicht vor den Taschriq-Tagen und nach dem Festtag des Fastenbrechens ('Id Al-Fitr) verlangt wird, jedoch sind die Menschen daran gewohnt an diesen Tagen zu gratulieren, und es gibt diesbezüglich keinen Hindernis, denn die Intention dahinter ist die Liebe und das Zeigen der Freude. Aus seiner Aussage über den Festtag, wird

auch entnommen, dass die Zeit des Gratulierens ab dem Morgengrauen des Festtags, nicht der Nacht, beginnt, so wie es in manchen Kommentaren erwähnt wurde. Es mag auch gesagt werden, dass darin kein Problem besteht, wenn dies die Tradition ist, da die Intention dahinter die Liebe und das Zeigen der Freude ist. Dies wird auch dadurch gestärkt, dass das Sprechen des Takbirs in der Nacht des Festtags erwünscht ist.“ Aus „Hawaschi Asch-Schirwani ala Tuhfah Al-Muhtaj“ (2/57).

Und Allah weiß es am besten.